



**Cambridge International Examinations**  
Cambridge International General Certificate of Secondary Education

CANDIDATE NAME

CENTRE NUMBER

CANDIDATE NUMBER



**GERMAN**  
Paper 1 Listening

**0525/12**  
**May/June 2018**  
**Approx. 45 minutes**

Candidates answer on the Question Paper.  
No Additional Materials are required.

**READ THESE INSTRUCTIONS FIRST**

Write your Centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.  
Write in dark blue or black pen.  
Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.  
DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.

The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

This syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 1/Level 2 Certificate.

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.



## Erster Teil

## Erste Aufgabe, Fragen 1–8

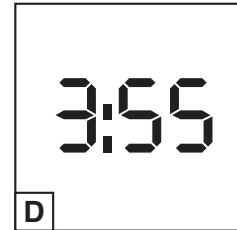
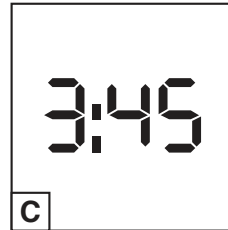
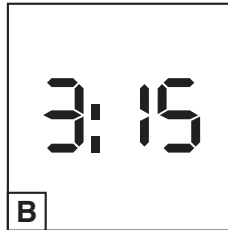
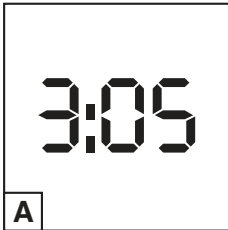
In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Opa verbringt eine Woche bei Martina.

1 Martina kommt nach Hause. Sie sagt:

Um wie viel Uhr ist Opa angekommen?

A	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------



B	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

C	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

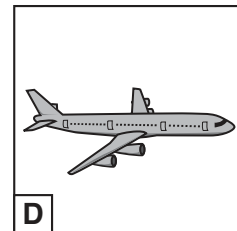
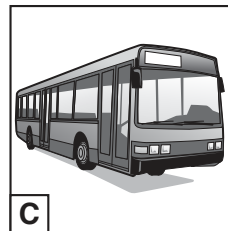
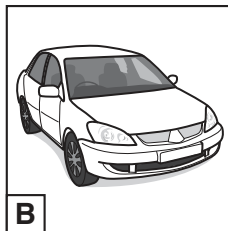
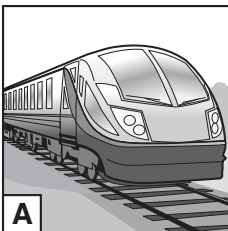
D	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

[1]

2 Martina hat eine Frage:

Wie ist Opa gekommen?

A	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------



B	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

C	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

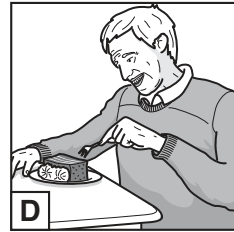
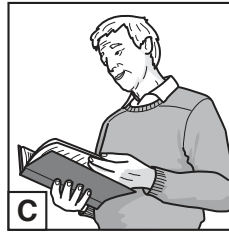
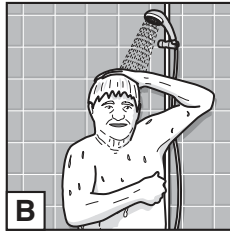
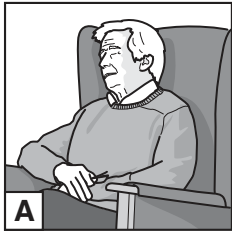
D	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

[1]

3 Martina hat noch eine Frage:

Was möchte Opa tun?

A	
B	
C	
D	

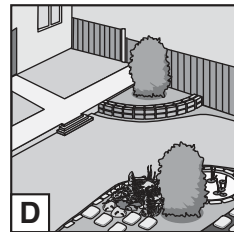
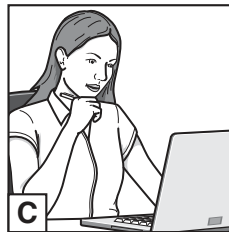
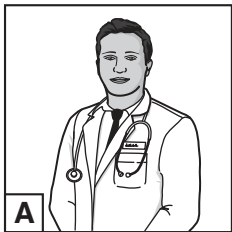


[1]

4 Martina will helfen. Sie sagt:

Wo ist Mutti?

A	
B	
C	
D	

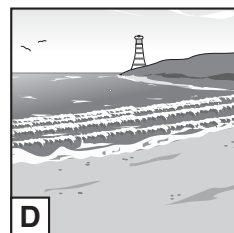
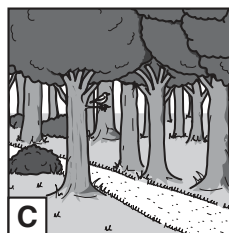
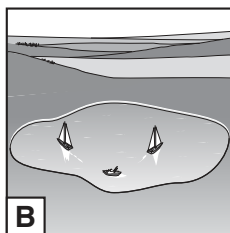


[1]

5 Martina hat noch eine Frage:

Wo möchte Opa spazieren gehen?

A	
B	
C	
D	

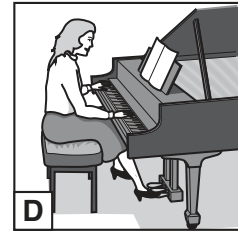
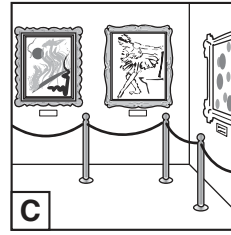
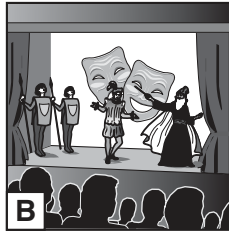
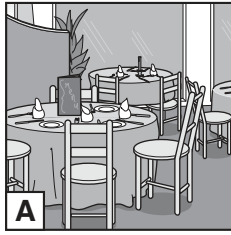


[1]

6 Martina hat eine Idee. Sie sagt:

Wohin gehen Opa und Martina?

A	
B	
C	
D	

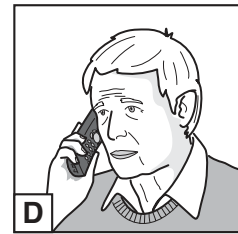
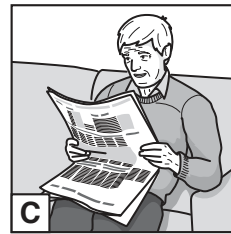
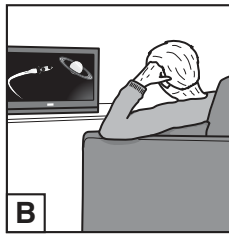
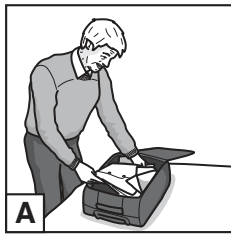


[1]

7 Opa will etwas sagen:

Was möchte Opa jetzt machen?

A	
B	
C	
D	

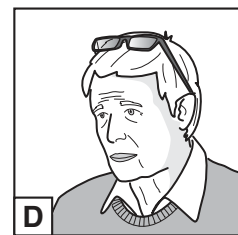
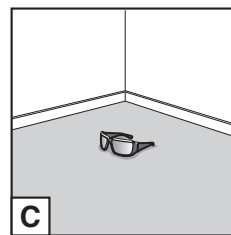
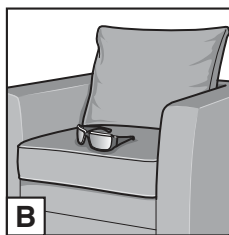
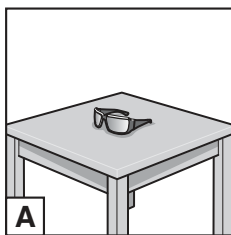


[1]

8 Opa hat eine Frage:

Wo ist Opas Brille?

A	
B	
C	
D	



[1]

[Total: 8]

## Zweite Aufgabe, Fragen 9–15

Sie hören jetzt zweimal eine Radiowerbung für ein Hotel in Österreich.

Während Sie zuhören, schreiben Sie die Antworten **auf Deutsch** oder **in Ziffern** und kreuzen Sie die richtigen Kästchen an.

Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

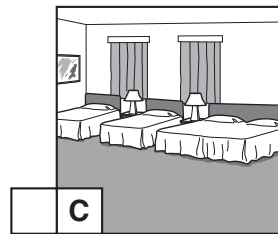
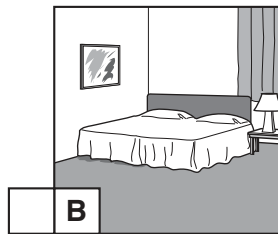
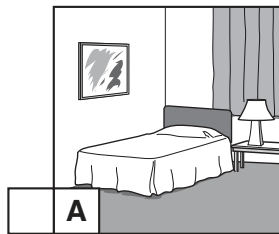
Bevor Sie die Informationen hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

### Hotel Adler

9 Das Hotel Adler begrüßt Gäste seit .....

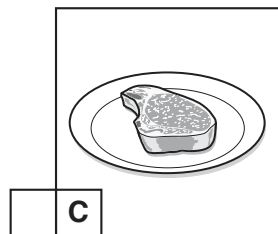
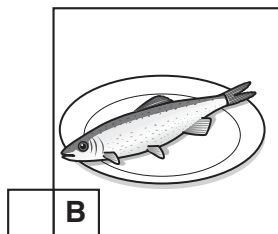
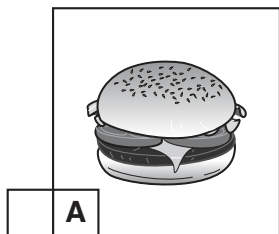
[1]

10 Was für ein Zimmer ist im Sonderangebot? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

11 Welches Gericht ist etwas Besonderes? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



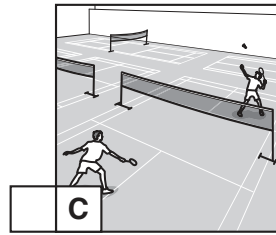
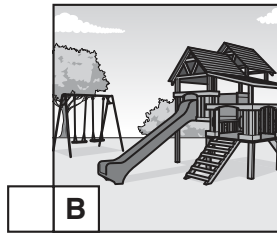
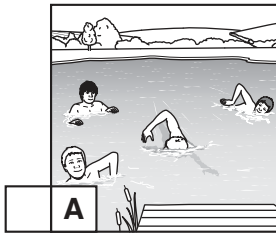
[1]

12 Nachts ist es um das Hotel ganz .....

[1]

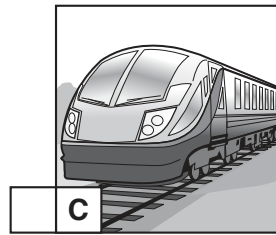
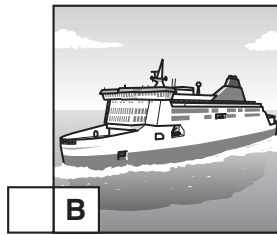
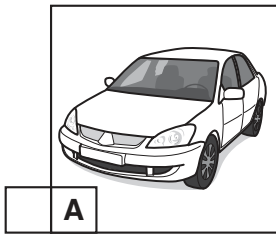
[PAUSE]

13 Wo können die Kinder spielen? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



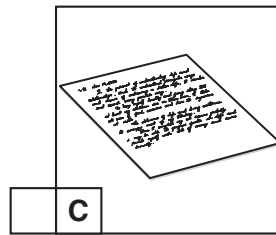
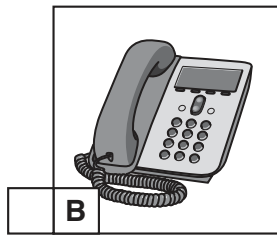
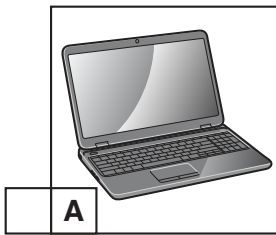
[1]

14 Wie kommt man am besten zum Hotel? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

15 Wie reserviert man ein Zimmer? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

[Total: 7]

## Zweiter Teil

## Erste Aufgabe, Frage 16

Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit vier Jugendlichen. Sie reden über das Thema Nachbarn.

Während Sie zuhören, kreuzen Sie an, wenn die Aussage **richtig** ist.

Kreuzen Sie **nur 6 Kästchen** an (✓✓✓✓✓✓).

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

**Gregor**

- (a) Gregor wohnt in einem kleinen Haus.
- (b) Den alten Mann nebenan findet er nett.
- (c) Die Kinder von der Nachbarfamilie sind manchmal laut.

**Richtig****Johanna**

- (d) Johanna hat viele Freunde unter den Nachbarn.
- (e) Am Abend ist sie meistens nicht zu Hause.
- (f) Im Sommer will sie Zeit im Garten verbringen.

**Felix**

- (g) Felix versteht sich gut mit seinem Nachbarn.
- (h) Sein Freund wohnt ein paar Straßen entfernt.
- (i) Felix und sein Freund haben viele gemeinsame Interessen.

**Jasmine**

- (j) Jasmynes Nachbar ist meistens unterwegs.
- (k) Jasmynes Nachbarin schreibt einen Roman.
- (l) Die Nachbarin will mit Jasmynes Familie nichts zu tun haben.

**[Total: 6]**





**Zweite Aufgabe, Fragen 17–24**

Sie hören jetzt zwei Gespräche über den deutschen Schultag. Nach jedem Gespräch gibt es eine Pause.

**Gespräch Nummer 1: Fragen 17–21**

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Erich.

In jedem Satz gibt es ein Wort, Wörter oder eine Ziffer, die nicht zu dem Sinn des Gesprächs passen. Hören Sie gut zu und schreiben Sie jedes Mal das richtige Wort / die richtigen Wörter **auf Deutsch** oder die richtige Ziffer.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 17–21 durch.

17 ~~Am Wochenende~~ steht Erich auf, wenn der Wecker klingelt.

.....[1]

18 Zum Frühstück trinkt er ~~eine Tasse Tee~~.

.....[1]

19 Nach ~~dem Mittagessen~~ geht es ihm besser.

.....[1]

20 Erichs perfekter Schultag fängt um ~~11 Uhr~~ an.

.....[1]

21 Er könnte vor der Schule ~~Fußball spielen~~.

.....[1]

[PAUSE]

**Gespräch Nummer 2: Fragen 22–24**

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Frau Schulz, Erichs Mutter.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 22–24 durch.

**22** Warum ist Erich an Schultagen schlecht gelaunt?

.....[1]

**23** Wann geht Erich abends auf sein Zimmer?

.....[1]

**24** Erichs Idee, den Schultag zu ändern, funktioniert gut für:

**(i)** .....[1]

aber nicht gut für:

**(ii)** .....[1]

[Total: 9]

## Dritter Teil

## Erste Aufgabe, Fragen 25–30

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Paul Onyango, einem Sportler.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen.

Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Es gibt eine Pause im Gespräch.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

## 25 Der Frankenweg-Lauf ...

- A**  hat vor einem Monat stattgefunden.
- B**  hatte nur ein paar Teilnehmer.
- C**  war diesmal ein ganz gewöhnliches Rennen.
- D**  wurde von Paul Onyango gewonnen.

[1]

## 26 Paul Onyango ...

- A**  hat sein Haus um 9 Uhr verlassen.
- B**  startete wegen einer Zugverspätung nicht rechtzeitig.
- C**  hat den Beginn des Rennens verpasst.
- D**  kam pünktlich im Startbereich an.

[1]

## 27 Er ist im Rennen gelaufen, ...

- A**  obwohl er nicht genug trainiert hatte.
- B**  weil er unbedingt gewinnen wollte.
- C**  da er das Preisgeld brauchte.
- D**  weil Laufen ihm Spaß macht.

[1]

[PAUSE]

28 Während des Rennens ...

**A**  redete Paul mit den Zuschauern.

**B**  führte Paul von Anfang an.

**C**  lief Paul zuerst ganz allein.

**D**  wurde Paul immer hoffnungsloser.

[1]

29 Paul ...

**A**  hatte keine Schwierigkeiten beim Rennen.

**B**  meinte, dass das Wetter zu warm war.

**C**  fand die Landschaft zu flach.

**D**  war mit seiner Leistung hundertprozentig zufrieden.

[1]

30 Paul ...

**A**  ist schon lange Berufssportler.

**B**  ging in Deutschland zur Schule.

**C**  ist schon als Jugendlicher viel gelaufen.

**D**  darf nur zwei Jahre in Deutschland bleiben.

[1]

[Total: 6]

**Zweite Aufgabe, Fragen 31–38**

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch zwischen Iris und Philipp über sein Hobby.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

**31** Was ist passiert, als Philipp auf seinem Segelboot war?

.....[1]

**32** Mit wem segelt Philipp normalerweise?

.....[1]

**33** Warum war Philipp an dem Sonntag allein auf dem Boot?

.....[1]

[PAUSE]

**34** Wie war das Wetter, als Philipp 200 Meter vom Seestrand entfernt war? Nennen Sie **einen** Punkt.

.....[1]

**35** Wie fühlte sich Philipp?

.....[1]

**36** Warum musste Philipp hart arbeiten?

.....[1]

[PAUSE]

37 Was hat der Mann auf dem Motorboot gemacht? Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) ..... [1]

(ii) ..... [1]

38 Wie sieht Philipps Boot nach dem Unfall aus? Nennen Sie **einen** Punkt.

..... [1]

[Total: 9]

**BLANK PAGE**

---

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at [www.cie.org.uk](http://www.cie.org.uk) after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.